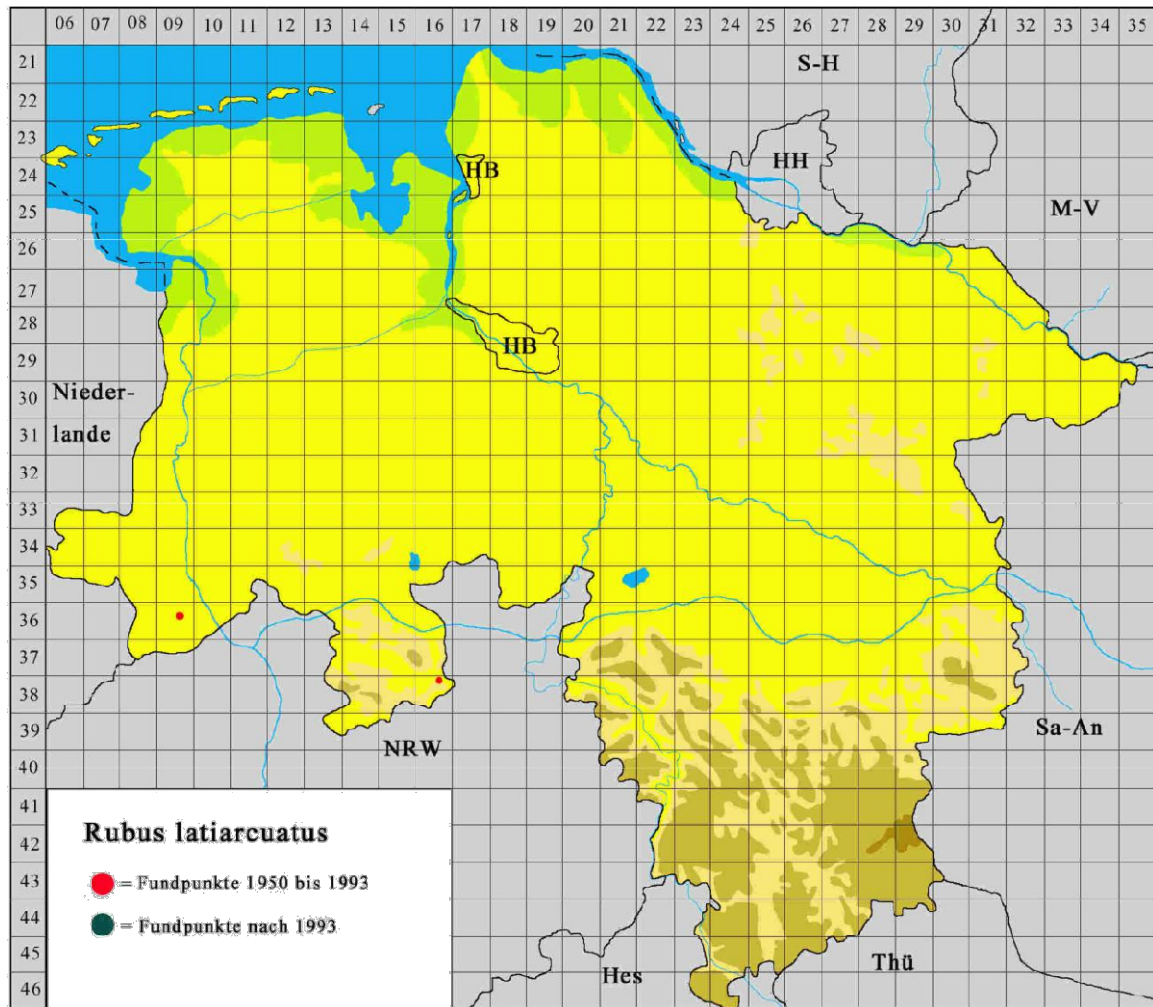


Rubus latiarcuatus W. C. R. WATSON

Breitbogige Brombeere

Unterscheidet sich von *R. aschoffii* (*vulgaris*) durch folgende Merkmale:

- **Schössling**
 - ungleichstachelig
 - neben den 5-20 größeren Stacheln pro 5 cm zumindest einzelne kleine Stachelhöcker, (Drüsen-)Stachelchen und (Drüsen-)Borsten (gewöhnlich 5-20 pro 5 cm).
- **Blätter**
 - unterseits von vorwiegend nervenständigen, schimmernden, längeren Haaren samtig weich, dazu ± angedrückt filzig, spitz und enger gesägt.
 - Endblättchen** oft länger gestielt (35-50 %), häufig mit mehr aufgesetzter, schmaler und schiefer, 10-15 mm langer Spitze
 - Blattstiel** oberseits meist mit einzelnen (Drüsen-)Borsten.
- **Blütenstand**
 - schlanker, dichter bestachelt.
 - Blütenstiele** mit 10-20 Stacheln und mit 0-5(-20), in den Haaren versteckten, 0,2-0,5 mm langen Stieldrüsen.
 - Kronblätter** breiter, meist etwas rosa.



Rubus latiarcuatus in Niedersachsen

Gesamtverbreitung: Regionalsippe in Westfalen, nach Niedersachsen und vermutlich auch ins angrenzende Rheinland übergreifend.

Verbreitung in Niedersachsen: Nur bei Borg nahe Emsbüren und in der Riemsloher Heide bei Melle.

Verbreitungsangaben aus: Atlas der Brombeeren von Niedersachsen und Bremen, von Anfred Petersen und Heinrich E. Weber unter Mitarbeit von Hans Oluf Martensen und Eckhart Walsemann. in: Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen, Heft 28, Hannover 1993, 204 Seiten

***Rubus latiarcuatus* kommt in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern nicht vor.**